



Radwandertipp

Rund um Wegberg

Im Tal der Mühlen und Motten

Start ist der ● **KP 71** am Rathausplatz an der Wegberger Kirche. Kurz durch die Stadt und dann über Feldwege geht es zum ● **KP 66** und dann durch Klinkum zum ● **KP 74** am Ortseingang Wildenraths. Am Ende des Ortes verweist der ● **KP 75** zum ● **KP 76** in Dalheim-Rödgen. Der ● **KP 77** in Arsbeck ist das nächste Ziel und über den ● **KP 78** und den ● **KP 67** erreichen Sie das Tal der Schwalm. In Schwaam liegt der ● **KP 68** und parallel zur Schwalm und zum Mühlenbach führt der Weg an drei Wassermühlen vorbei zum ● **KP 69** in Gripekoven. Der ● **KP 79** führt über Rath-Anhoven zum ● **KP 80**, welcher auf den ● **KP 70** in Beek verweist. Über Uevekoven und Geneiken erreichen Sie Schloß Tüschendroich, wo der ● **KP 72** steht. Parallel zur Schwalm, radeln Sie zurück zum Ausgangspunkt, dem ● **KP 71**. >ca. 52 km

● KP 71 - ● KP 66 - ● KP 74 - ● KP 75 - ● KP 76 - ● KP 77 - ● KP 78 - ● KP 67 - ● KP 68 - ● KP 69 - ● KP 79 - ● KP 80 - ● KP 70 - ● KP 72 - ● KP 71

Die Radroute beginnt am **Knotenpunkt 71 (● KP 71)** nahe des Rathausplatzes in Wegberg mit der Pfarrkirche St. Peter und Paul, dem ehemaligen Kreuzherrenkloster und dem Rathaus. Auf dem Weg Stadtauswärts zum ● **KP 66** fahren Sie am Stadtpark entlang und der **Burg Wegberg**. Sie wurde unter dem Ritter Johann von Berck errichtet und erstmals im 14. Jh. erwähnt. Heute als Hotel und Eventlocation genutzt, erinnern Burgturm und ein Torbau an die früheren Zeiten.

Auf einer Brücke queren Sie den 1939/40 erbauten „**Grenzlandring**“. Nach dem 2. Weltkrieg wurde der 9 km lange Rundkurs um Wegberg für internationale Autorennen genutzt. Ein Unfall beendete 1952 den Rennbetrieb. Der Weg führt zum ● **KP 66** im Wald nördlich von Klinkum.

Durch Wald und Flur verläuft die Route weiter zu einem ehemaligen Militärflughafen bei Wildenrath. Der größte Teil des Geländes wird heute von der Siemens-AG als Prüfzentrum genutzt. Züge, Straßenbahnen und Lokomotiven werden auf einer Anlage mit 25 Kilometern Gleisstrecke getestet.

Am Ende des ehemaligen Flughafens stoßen Sie bei Wildenrath auf den ● **KP 74** und wenige Meter später sehen Sie den Hinweis auf **Haus Wildenrath**. Im 12. Jh. zum ersten Mal erwähnt, gehen die vorhandenen Gebäude auf das 17. Jh. zurück und blieben im Wesentlichen unverändert. In seiner heutigen Funktion als **Naturschutzstation** bietet es unterschiedlichste Naturerlebnisse.

(www.naturschutzstation-wildenrath.de)

Auch liegt hier das Quellgebiet des Schaagbaches. Das Schaagbachtal mit dem sich schlängelnden Bach wird somit zu einem artenreichen und faszinierendem Feuchtgebiet.

Sie radeln durch den Wildenrath zum ● **KP 75** und erreichen weiter nördlich dann den ● **KP 76** in Dalheim-Rödgen. Etwas außerhalb des Ortes liegt versteckt im Wald, die größte und besterhaltene **Motte** des Niederrheins, der „**Alde Berg**“. Motten waren frühmittelalterliche Burgen, bestehend aus

einem Hügel und einer Vorburg. Für die Motte „Alde Berg“ mussten in Handarbeit damals rund 30.000 cbm Erde aufgeschüttet werden.

Unübersehbar ist an deren Fuß liegt der **Raky-Weiher**, benannt nach dem Bohrgerätepionier Anton Raky. Dieser ließ dort Ende des 19. Jh's ein Herrenhaus errichten. 1972 wurde das „Raky-Schlösschen“ wegen befürchteter Bergschäden durch die Zeche Sophia-Jacoba gesprengt und die Trümmer abgetragen. Das erhaltene Pförtnerhaus und einige künstliche Ruinen, welche damals als Ambiente für Feste erbaut wurden, bieten mit dem idyllischen Weiher eindrucksvolle Fotomotive.

Der ● **KP 77** und der ● **KP 78** führen Sie durch einen Wald und vorbei an einem Golfplatz nach Merbeck. Über Tetelrath geht es weiter zum ● **KP 67**. Bald erreichen Sie den kleinen Ort Schwaam im Bruchgebiet der Schwalm - bekannt durch seine riedgedeckten Häuser - und den ● **KP 68**.

Auf der langen Strecke zum ● **KP 69** liegen diverse Sehenswürdigkeiten. Zunächst führt ein schmaler Weg zur **Molzmühle** aus dem Jahre 1627. Der Mahlbetrieb wurde 1930 eingestellt und die Mühle verfiel. Umfangreich restauriert ist sie heute ein Hotel-Restaurant mit imposantem Mahlwerk im Gastraum. An der L3 (Dülkener Straße) sollten Sie einen Abstecher (ca. 200 m südlich) hinunter zur **Schrofmühle** im Bruchgebiet des Mühlenbachs machen. Erstmals 1558 erwähnt, ist sie mit Öl- und Getreidemühle die einzige funktionstüchtige Wassermühle im Rheinland. In der ehemaligen Müllerwohnung wird die Mühlengeschichte der „Mühlenstadt Wegberg“ anschaulich dargestellt. (www.schrofmuehle.de)

Zurück auf der Strecke radeln Sie zur **Holzmühle**, heute ein Restaurant. Hier lädt ein Teich zum Kahnfahren ein. Ein Stück entlang des Grenzlandrings und dann nach Ellinghoven erreichen Sie den **KP 69**. Das dahinter liegende unzugängliche Bruchgebiet bei Gripekoven beherbergte im frühen Mittelalter eine stark befestigte Raubritterburg. Nach längerer Belagerung wurde sie 1345 zerstört.

In Kipshoven bietet sich eine kurze Rast an der **Heiligkreuzkapelle** mit ihren spätgotischen Wandmalereien an, bevor der ● **KP 79** auf freiem Feld naht. Weiter geht's es zum ● **KP 80** zwischen Rath-Anhoven und Isengraben, und dann über Feldwege, vorbei an der neu errichteten Windmühle Felderhof nach Holtum. Etwas abseits der Strecke im Dorf (ca. 400 m über die ‚Marienstraße‘) befindet sich die **Wallfahrtskapelle Mariä Heimsuchung** mit ihrer „Schwarzen Madonna“, die schon seit Jahrhunderten Ziel vieler Pilger ist.

In Beeck, wenige Meter vom ● **KP 70**, liegen in Richtung Kirche das **Flachsmuseum** und **das Museum für Europäische Volkstrachten**. Auch sehenswert sind der idyllische Kirchplatz, die Motte und Haus Beeck. (www.heimatverein-beeck.de)

Zum ● **KP 72** geht es nun weiter über Uevekoven, dessen Wahrzeichen der weithin sichtbare Wasserturm ist, und durch das Naturschutzgebiet „**Tüschbroicher Wald**“ mit den Quellen der Schwalm. Hier entdecken Sie als erstes die Ulrichskapelle aus dem 17. Jh. und dann einen idyllischen **Weiher**, in dessen Mitte sich ein **Mottenhügel** erhebt. Eine am Ufer gelegene **Ölmühle** mit mächtigem Wasserrad ist heute Wohnhaus, die gegenüberliegende **Getreidemühle** lädt als Restaurant mit Aussichtsterrasse ein. Blickfang ist das **Tüschbroicher Schloss**, erbaut im 15. und 18. Jh, welches das Ensemble vervollständigt. Auf dem Weiher kann man Kahn fahren und am Ufer Minigolf spielen.

Zurück zum Ausgangspunkt, dem ● **KP 71**, fahren Sie durch Watern an der **Bocken-** und der **Bischofs-****mühle** vorbei ins Wegberger Zentrum. Entspannen am „Wasserblick“ des Naturparks Schwalm-Nette im Stadtpark, besuchen Sie den **Info-Punkt** in der Ramachers Mühle oder bummeln noch ein wenig durch die Fußgängerzone.

Bei Anreise mit dem PKW:

Parkmöglichkeiten finden Sie rund um den Rathausplatz, kostenfrei an der ‚Venloer Straße‘, nordwestlich der Burg Wegberg, ca. 600 Meter vom Knotenpunkt 71 entfernt, 41844 Wegberg

(Alle Angaben ohne Gewähr)